

Notfallpsychologie Insight

Vortrag *Struktur geben in Ausnahmesituationen: Der PSNV-Einsatz zur Amokfahrt 2025 in München* vom 05.05.2026 von Andrea Hirth

Bericht zum Inhalt

Struktur geben in Ausnahmesituationen: Der PSNV-Einsatz zur Amokfahrt 2025 in München

Im Rahmen der „Vortragsreihe Notfallpsychologie Insight 2026“ fand am 5. Mai 2026 ein Online-Vortrag zum Thema Psychosoziale Notfallversorgung nach der Amokfahrt in München statt. Referentin war Andrea Hirth, moderiert wurde der Austausch von Florian Stoeck.

Nur einen Tag nach einem ähnlichen Ereignis in Leipzig, berichtete Andrea Hirth vor knapp 200 Zuhörenden über die Erfahrungen der Psychosozialen Akuthilfe (PSAH) und insbesondere aus ihrer Rolle als „Leiter:in PSNV“ nach dem Ereignis im Februar 2025 in München. Damals war ein Fahrzeug in einen Demonstrationszug der Gewerkschaft ver.di gefahren; zahlreiche Menschen wurden verletzt, zwei Personen starben an den Folgen der Tat. Die Ereignisse lösten bundesweit große Betroffenheit aus und stellten Einsatzkräfte und Hilfesysteme vor erhebliche Herausforderungen.

Das große Interesse am Vortrag zeigte sich insbesondere in den zahlreichen Fragen und Diskussionsbeiträgen aus der Zuhörerschaft. Im Fokus standen die Rahmenbedingungen der PSNV, die organisatorischen Abläufe und Maßnahmen vor Ort sowie die Betreuung in den Tagen nach dem Ereignis. Darüber hinaus wurden auch Herausforderungen thematisiert, die im Verlauf des Einsatzes bewältigt werden mussten. Andrea Hirth vermittelte dabei praxisnahe Einblicke in die Zusammenarbeit verschiedener Hilfesysteme und die Bedeutung strukturierter psychologischer Unterstützung in Ausnahmesituationen. Großes Interesse bestand auch hinsichtlich des eigenen Umgangs und den begleitenden Angeboten für die beteiligten Einsatzkräfte.

Deutlich wurde im Vortrag vor allem auch, dass aus solchen belastenden Ereignissen wichtige Erkenntnisse für zukünftige Einsätze gewonnen werden können.

Die Reflexion von Abläufen, Kooperationen und Unterstützungsangeboten trage dazu bei, Strukturen weiterzuentwickeln und die psychosoziale Versorgung Betroffener künftig noch besser sicherzustellen.

Der Vortrag bot den Teilnehmenden damit nicht nur einen anschaulichen Einblick in die Arbeit der Notfallpsychologie und insbesondere der Funktion der Abschnittsleitung PSNV in einer solchen Schadenslage, sondern auch wichtige Impulse für Lernen und Weiterentwicklung im Umgang mit Krisensituationen.

Für die Fachgruppe:
Florian Stoeck